

**Landesbeauftragte in Schleswig-Holstein für den  
bilingualen Wettbewerb „Diercke iGeo“**

Frau Sarah Franz  
Schulstraße 20i  
21465 Reinbek



Reinbek, 01.07.2023

**An die Fachkonferenzen Geographie und des bilingualen Unterrichts**

**Bilingualer Geographiewettbewerb „Diercke iGeo“ im September mit neuer Runde**

hier: Aufruf zur Beteiligung mit Ihrer Schule am Wettbewerb

Sehr geehrte Damen und Herren der Fachkonferenz Geographie und des bilingualen Unterrichts,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die jährlich sehr hohen Teilnehmerzahlen am geographischen Landeswettbewerb „Diercke Wissen“ belegen es: Schülerinnen und Schüler haben großes Interesse am Fach Geographie und den damit verbundenen Fragestellungen. Der Bundeswettbewerb für die 7. bis 10. Klassen wird im Herbst 2023 wieder für die Oberstufenschülerinnen und -schüler erweitert: Beim nationalen Wettbewerb „**Diercke iGeo**“ sind Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 19 Jahren gefragt, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die erste Runde des Wettbewerbs findet **vor** den Herbstferien in zwei Stufen statt:

- der Landeswettbewerb an den Schulen vom 11.09.2023 bis 22.09.2023 und
- der Bundeswettbewerb mit Finale am 17./18.11.2023 in Erfurt.

Alle Aufgaben sind in englischer Sprache formuliert und müssen auch auf Englisch beantwortet werden. Es werden zwei Kurzklausuren sowie ein Wissenstest geschrieben. Interessierte Gemeinschaftsschulen und Gymnasien sind herzlich eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Der Unterricht muss dafür **nicht** in englischer Sprache angeboten werden!

Die Aufgaben werden vom 08.09.2023 bis zum 22.09.2023 im Internet in Ihrem Westermann-Account zur Verfügung gestellt sein. Dort werden auch die Lösungen abrufbar sein.

Alle Informationen rund um den Wettbewerb finden Sie auf der Homepage: [www.diercke-igeo.de](http://www.diercke-igeo.de)

Die vier Bestplatzierten des Bundesfinales bilden das Team Germany. Dieses reist zur Geographie-Weltolympiade der iGeo. Diese fand z.B. 2016 in Peking, 2018 in Québec oder 2022 digital in Paris statt. 2024 wird das Finale uns in die irische Hauptstadt Dublin führen

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich gemeinsam mit Ihren Fachkolleginnen und Fachkollegen sowie den Schülerinnen sowie Schülern entscheiden würden, am genannten Wettbewerb zu beteiligen. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, weiterführende Informationen zum Wettbewerb zu erhalten. Dort finden Sie neben allgemeinen Mitteilungen auch Berichte von Schülern, die bisher sehr erfolgreich beim Wettbewerb waren und in Québec zur Geographie-Weltolympiade erste Plätze erzielten. Für das neue Schuljahr wünsche ich alles Gute und Gesundheit!

Ich freue mich über Ihre Teilnahme, wünsche viel Erfolg und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Sarah Franz

# Zeitplan für den Wettbewerb „Diercke iGeo“ 2023



<b>08.09.2023 bis 22.09.2023</b>	Die Aufgaben des Landeswettbewerbes finden Sie in Ihrem Westermann-Account.
<b>11.09.2023 bis 22.09.2023</b>	Durchführung des Landeswettbewerbes in der Regie der Geographie- bzw. Bililehrinnen und -lehrer an der eigenen Schule (Beaufsichtigung notwendig; keine Pflicht, in den Unterrichtsstunden den Wettbewerb durchzuführen)
<b>ab 22.09.2023</b>	Die Aufgabenlösungen des Landeswettbewerbes finden Sie in Ihrem Westermann-Account
<b>22.09.2023 bis 03.10.2023</b>	Die Korrekturen an den Schulen werden von den Geographie- bzw. Bililehrerinnen und -lehrern durchgeführt
<b>bis Dienstag, 03.10.2023</b>	Die Meldung der Schulsieger erfolgt durch die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer an die Landesbeauftragten des Wettbewerbes in den jeweiligen Bundesländern Den Landesbeauftragten muss anhand eines zur Verfügung gestellten Formblatts gemeldet werden:  <i>Schulsieger:</i> Name, Vorname, Geburtstag, private Anschrift, private Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Schulanschrift, Schultelefonnummer  <i>Betreuer in der Schule:</i> Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse  Den Landesbeauftragten muss das Original oder eine gut lesbare Kopie der Arbeiten des Schulsiegers mit zugeschickt werden.
<b>03.10.2023 bis 15.10.2023</b>	Die Landesbeauftragten ermitteln den Landessieger des Bundeslandes, eine Rückmeldung an die einzelnen Schulen ist vorgesehen.
<b>bis 15.10.2023</b>	Die Meldung der Landessieger erfolgt durch die Landesbeauftragten an den Bundeswettbewerbsleiter, Herrn Dr. Florian Ringel, E-Mail-Adresse: <a href="mailto:igeo.germany@web.de">igeo.germany@web.de</a> Dazu müssen die Landesbeauftragten ebenfalls sämtliche Daten der Landessieger und der betreuenden Fachlehrer/innen (Daten siehe oben unter „bis 03.10.2023“) melden.
<b>bis Ende Oktober 2023</b>	Benachrichtigung der Landessieger und Verschicken der Einladungen zum Bundesfinale in Erfurt durch den Bundeswettbewerbsleiter im Namen des Verbandes Deutscher Schulgeographen (VDSG)
<b>17./18.11.2023</b>	Durchführung des Bundesfinales „Diercke iGeo“ in Erfurt

## Landesbeauftragte in Schleswig-Holstein für die iGeo

Bitte an diese Adresse die Lösungen schicken!

Frau Sarah Franz  
Schulstraße 20i  
21465 Reinbek

| Lehrerin an der Erich Kästner Gemeinschaftsschule,  
| Barsbüttel  
| E-Mail: [ekg.franz@gmail.com](mailto:ekg.franz@gmail.com)



Homepage mit allen Informationen zu den vergangenen Runden, Beispielaufgaben und Hinweisen:  
[www.diercke-igeo.de](http://www.diercke-igeo.de)

## Bericht eines Teilnehmers von der iGeo 2018 in Québec (Kanada)

Im Herbst 2017 nahm ich an meiner Schule, dem Carl-Zeiss-Gymnasium Jena, mit einer Handvoll anderer Schüler aus den Klassenstufen 10–12 an der Schulrunde des bilingualen Geographie-Wettbewerbs iGeo teil. Dass ich es dabei schließlich bis zur internationalen Geographie-Olympiade in Kanada schaffen würde, kam mir dabei nicht in den Sinn!

Später im Jahr, nach meinem 1. Platz bei der Bundesrunde in Braunschweig, lernte ich meine MitstreiterInnen und TrainerInnen für Kanada kennen: Antonia Rappert aus Nordrhein-Westfalen, Kilian Kober und Maximilian Muck aus Sachsen. Schon direkt nach dem Bundeswettbewerb erhielten wir von unseren Betreuern, dem Diercke-iGeo-Team, erste Hinweise und Tipps und erfuhren den Austragungsort der nächsten Runde: Québec City, Kanada.

Im Frühjahr übten wir in Leipzig beim Vorbereitungslager in der Struktur des Wettbewerbs: 40 % der Punkte gibt es für einen Written Response Test, in dem wir Fragen mit Material und eigenem Wissen zu verschiedenen geographischen Themenkomplexen bearbeiten. 20 % gibt es für den Multi Media Test, der in kurzen Fragen geographisches Allgemeinwissen per multiple choice mit Bildern, Videos und Audiodateien abfragt. Der uns am unbekannteste Teil war das sogenannte Field Work (die restlichen 40 %), bei dem wir Landschaft nach bestimmten Aspekten kartieren sollten. Zwar sieht die Industriestraße in Leipzig nicht ganz so aus wie Québec, aber ich denke, die Kartierungsübungen dort haben uns trotzdem geholfen!

Am 30. Juli 2018 ging es dann schließlich mit unseren coaches, Wolfgang Gerber und Sarah Franz, nach Kanada. Dort nahmen Mannschaften aus 42 anderen Ländern teil, von Armenien, über Nigeria, bis zu den Vereinigten Staaten. Für das Field Work gab es eine Exkursion nach Baie-Saint-Paul, wo wir kulturelle und historische Stätten in der Altstadt, sowie Landnutzung am Ufer des Sankt-Lorenz-Stroms kartiert haben. Zwischen den Klausuren gab es ein Rahmenprogramm der gastgebenden Université Laval, das sich um kanadische Kultur, die Altstadt Québeccs und den für die Forschung genutzten Wald Forêt Montmorency drehte.

Bei einem solchen Wettbewerb knüpft man natürlich auch neue Kontakte und findet Freunde, die oft ähnlich Geographie-begeistert sind. Wenn man Freundschaften in Hong Kong und in der Mongolei knüpft, ist es nicht leicht, sich zu besuchen, dafür gibt es dann umso mehr Kontaktaufnahmen auf Facebook und Instagram. Das soziale Miteinander ist bei der iGeo ein besonderes Erlebnis, das viele kulturelle Unterschiede und Konflikte überbrücken kann.

Kilian und Maximilian durften mit einer Bronze- bzw. Silbermedallie nach Hause fahren. Ich hatte die Ehre, mit dem 6. Platz eine der Goldmedallien zu gewinnen. Nach dem Wettbewerb ging es für unser Team auf die Post-iGeo-Exkursion, auf der wir Wale gesehen, den St.-Lorenz-Strom und Saguenay Fjord erkundet und viel über kanadische Geschichte gelernt haben. Diesen Teil der Reise, an dem nur 15 der iGeo-Mannschaften teilgenommen haben, hat unser Team selbst finanziert. Nächstes Jahr findet die iGeo in Hong Kong ohne deutsche Beteiligung statt; 2020 in Istanbul dann wieder mit Deutschem Team. Ich bin sehr froh, in Québec teilgenommen haben zu dürfen, und hoffe natürlich, dass viele andere Geographie-Begeisterte ähnliche Möglichkeiten bekommen.

Ken von Büнау, Jena

Ken besuchte für zwei Jahre den Geographieunterricht in deutscher Sprache in grundlegendem Anforderungsniveau



Ken (Dritter von links) mit dem Team Germany unter der Leitung von Sarah Franz (links) und Wolfgang Gerber (rechts)

## Landessiegerin berichtet vom Bundesfinale bei der Diercke iGeo 2015 in Braunschweig

*Maya Köhnen besuchte die 12. Klasse und nahm 2015 am Wettbewerb „Diercke iGeo“ teil. Mitte November 2015 trafen sich dann die 17 besten Geographie-Schüler aus Deutschland in Braunschweig. Maya berichtet aus Braunschweig:*

Am 13. und 14. November 2015 fand in Braunschweig das Bundesfinale des Diercke iGeo statt. Die Landessieger der Bundesländer und die besten drei Teilnehmer des Diercke-Wissen-Wettbewerbs trafen sich, um das National Team Deutschlands für Peking zu ermitteln. Dazu haben wir insgesamt drei Klausuren, verteilt auf zwei Tage, geschrieben. Doch zu Beginn haben sich erst einmal alle in der Jugendherberge in Braunschweig getroffen und bis alle Teilnehmer aus ganz Deutschland mit Zug oder Auto angereist waren, kam man erstmals ins Gespräch. Danach wurden wir auf unsere Zimmer verteilt. Im Anschluss haben wir gleich die erste Klausur geschrieben, in der es um die Entwicklung des Stadtstaates Singapur ging, wobei die Aufgaben im Grunde machbar waren. Nach einer kurzen Pause ging es dann mit den Multimedia-Test weiter, in dem wirklich viel geographisches Wissen gefordert war. Dafür wurde dieser Teil aber auch nicht mit so vielen Punkten bewertet. Nach einem leckeren Abendbrot in der Jugendherberge, bei dem sich auch weitere Gespräche entwickelten, ging es in die Braunschweiger Innenstadt zu einer Führung, bei der wir einiges über Kuriositäten der Stadt erfuhren. Vom Regen wurden wir dann aber wieder zurück in die Jugendherberge getrieben. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück straff weiter und die letzte Klausur, die die Flut in Pakistan 2010 zum Thema hatte, wurde geschrieben.

Um dann die Zeit zu überbrücken, die die Korrektoren brauchten um diese letzte Aufgabe auch noch zu bewerten, erhielten wir Einblicke in vorangegangene iGeos in Australien, Karthago und Taipeh. Die Teilnehmer mussten sich dort sechs bis acht Klausuren und dem Field Work stellen, bei dem selbstständig kartografiert werden muss. Aber wir haben auch gesehen, dass der kulturelle Austausch zwischen den Teilnehmern eigentlich eines der wichtigsten Anliegen des Wettbewerbs ist. Vor der Siegerehrung war die Spannung natürlich bei allen groß und am Ende gelang es den vier Jungs aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen sich durchzusetzen. Ich gönne ihnen diesen Erfolg von ganzem Herzen und bin sicher, dass sie eine schöne Zeit in Peking haben. Auch für mich war das Ganze eine tolle Erfahrung, bei der ich nicht nur neue Kenntnisse sammeln und spannende Aufgaben im Fachbereich Geographie bewältigen konnte, sondern auch viele nette Menschen kennengelernt habe.

Maya Köhnen, Jena

Maya kehrte mit einem 11. Platz aus Braunschweig zurück.

## Medaillenspiegel der bisherigen internationalen Geographie-Olympiade aus Sicht des Nationalteams Germany

			
iGeo	Gold	Silber	Bronze
Brisbane 2006	-	-	-
Karthago 2008	1	1	-
Taipeh 2010	-	1	1
Köln 2012	1	-	1
Krakau 2014	-	3	1
Peking 2016	-	1	3
Québec 2018	1	1	1
Istanbul 2020	Teilnahme aufgrund der COVID19-Pandemie nicht möglich		
Paris 2022	0	2	1
<b>Gesamtbilanz</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>8</b>

# Erfahrungen zum bilingualen Geographie-Wettbewerb Diercke iGeo aus Lehrersicht

## Die Durchführung des Wettbewerbes an der Schule

Es ist zielführend Schülerinnen und Schüler auszuwählen, die ein großes Interesse für geographische Inhalte zeigen und ein gutes Niveau in Englisch haben. Es ist nicht notwendig, dass die Schülerinnen bzw. Schüler zuvor den bilingualen Unterricht besuchten. Mit dieser Schülergruppe sollte man ein Treffen organisieren, um ihnen Aufgabenbeispiele zu zeigen und sie über den Ablauf des Wettbewerbs zu informieren.

Die schulinterne Wettbewerbsrunde kann, wenn es schulorganisatorisch möglich ist, am Vormittag mit den ausgewählten Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden oder nach dem Unterricht. Geschrieben werden zwei 30-minütige, thematisch verschiedene Kurzklausuren, deren Aufgabenstil den üblichen Anforderungen von Geographieklausuren in der Oberstufe ähneln. Die Schülerinnen und Schüler müssen in der Lage sein, die mitgelieferten Materialien (z.B. Karten, Diagramme, ...) auszuwerten. Als Hilfsmittel dürfen Wörterbücher und der schulübliche Atlas zur Verfügung gestellt werden. Im Anschluss an die Kurzklausuren werden noch 10 Multiple Choice Fragen innerhalb von 10 Minuten ohne Atlas zu lösen sein.

Ausführliche Erwartungsbilder in englischer Sprache erleichtern die anschließende Korrekturarbeit, auch wenn man selbst keine Englischlehrerin/kein Englischlehrer ist. Man kann sich jedoch Unterstützung von Fachkolleginnen und -kollegen suchen. Nachdem die Schulsiegerin bzw. der Schulsieger gekürt wurde, muss ihre/seine Klausuren und der Multiple Choice Test im Original oder eingescannt bis zum 3. Oktober 2023 an die Landesbeauftragte Sarah Franz geschickt werden. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler freuen sich in der Vergangenheit über eine zusätzliche Note, die ihnen für die erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme erteilt wurde. Dies ist individuell handhabbar. Der Schulsieger erhält eine Urkunde.

## Resümee

Bei auch nur zweistündigem Unterricht in Geographie in der Oberstufe ohne bilinguales Modul oder Englisch als Fachsprache ist es möglich, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Bei Unsicherheiten in der Korrektur hilft sicher auch die Fachkonferenz Englisch weiter. Für die Wettbewerbsrunde ist es sinnvoll vor allem Schülerinnen und Schüler der Oberstufe anzusprechen. Wollen diese auch bei der internationalen Runde teilnehmen, müssen sie im Sommer 2024 zwischen 16 und 19 Jahren alt sein.



## Aufgabenbeispiele aus der Wettbewerbsrunde 2017

**Physische Geographie** (insgesamt vier Aufgaben mit 20 Punkten und bereitgestellten Atlaskarten):  
Island Formation in Hawaii

The Hawaiian islands are a prime destination for lava spotting and volcano tourism.

1. Describe tectonic processes affecting the Pacific Plate. (6 credits)
2. Explain the formation of the Hawaiian Islands in detail. (8 credits)

**Humangeographie** (insgesamt drei Aufgaben mit 21 Punkten und bereitgestelltem Material):  
Current Trends of the Chinese population

China is the most populous country on our planet. Due to long-lasting population reforms, however, the population growth has nearly dropped to zero.

1. Describe the age structure of the Chinese population and its spatial distribution. (8 credits)
2. In October 2015 the Chinese government has decided to stop the one-child policy and to adopt a two-child policy instead. Explain this decision. (4 credits)

## Aufgabenbeispiele aus der Wettbewerbsrunde 2013

**Humangeographie**

1. Name six major changes that have taken place in Benidorm from 1960 to 2006. Use the maps and the pictures (Haack Weltatlas p. 118/3). (6 credits)
2. Analyze the two graphs concerning Spanish and foreign tourists who come to Benidorm (Haack Weltatlas p. 118/3 graphs). (6 credits)

**Physische Geographie**

1. Compare the agricultural potential in the Northern and Southern Sahel region (M1, Haack Weltatlas p.168/3). (6 credits)
2. Explain how land use and climate variability can lead to desertification in the Sahel (M1, Haack Weltatlas p. 168/3 and M2, Haack Weltatlas 168/5). (6 credits)

## Themenkomplexe der vergangenen Jahre

2017: Island Formation in Hawaii & current Trends of the Chinese population

2015: The climate of the boreal zone & Kobe – a city coping with limited space

2013: Desertification in the Sahel Region & Development of tourism in Benidorm

2011: Land Use in the Amazon Basin & The Japan earthquake on March 11, 2011

2009: Shrimp Farming in Bangladesh & Volcanic Activity in Ecuador

Bei Interesse an weiteren Aufgabenbeispielen schicken Sie bitte eine Mail an:

[ekg.franz@gmail.com](mailto:ekg.franz@gmail.com)

alle Informationen unter: [www.diercke-igeo.de](http://www.diercke-igeo.de)

weitere Fragen an: [igeo.germany@web.de](mailto:igeo.germany@web.de)